Prof. Dr. Alfred Toth

Die Kreation imaginärer Objekte II

1. Nach Bense (1979, S. 78 ff.) kann jede Zeichenrelation, die wir in der abstrakten Form

(3.a 2.b 1.c) mit a, b, c ∈ {.1, .2, .3} und a ≤ b ≤ c

notieren wollen, als Kreationsschema geschrieben werden, indem ein hyperthetischer Interpretant (.3.) mit Hilfe eines hypotypotischen Mittels (.1.) ein hypothetisches Objekt (2.) erzeugt:

(.3.)
 ⅄ ≫ (.2.)
(.1.)

Es erhebt sich die Frage, ob es möglich sei, auch präsemiotische Zeichenklassen, welche nach Toth (2008a) die abstrakte Form

(3.a 2.b 1.c 0.d) mit a, b, c, d ∈ {.1, .2, .3} und a ≤ b ≤ c ≤ d

haben, in der Form präsemiotischer Kreationsschemata zu notieren.

2. In Toth (2008b) wurde zeigt, dass durch jede präsemiotische Zeichenklasse eine Kontexturgrenze, im folgenden mit ‖ markiert, verläuft, welche die präsemiotische Zeichenklasse in einen semiotischen postthetischen und einen semiotisch-präsemiotischen präthetischen Teil wie folgt zerlegt:

(3.a 2.b 1.c ‖ 0.d) ≡ [3.2, [a.b], [2.1, [b.c]] ◊ [1.0, [c.d]],

wobei das Zeichen ◊ für die morphismische "Konkatenation" steht. Im Falle der präsemiotischen Zeichenklasse (3.1 2.1 1.3 0.3) haben wir damit also beispielsweise:

(3.1 2.1 1.3 0.3) ≡ [β°, id1], [α°, βα] ‖ [γ°, id3]], wobei [$\beta°$, id1], [$\alpha°$, $\beta\alpha$] der semiotisch-postthetische und [$\gamma°$, id3] der semiotisch-präsemiotisch-präthetische Teil ist.

Da im semiotischen Kreationsschema jedoch keine Objekte, sondern Objektbezüge kreiert werden, müssen die Kontexturgrenzen in diesen Schemata zwischen den Objektbezügen und den Objekten liegen, so dass sich folgendes allgemeines präsemiotisches Kreationsschema ergibt:

(.3.)
 人 ≫ (.2.) ╫ (0.)
(.1.),

worin das Zeichen ╫ für die präsemiotisch durchbrochene Kontexturgrenze steht. Gemäss Toth (2009) liegt hier ein nicht-teridentisches invers-bifurkatives Zeichen-Kretionsschema vor.

Wir können damit die 15 präsemiotischen Zeichenklassen wie folgt als präsemiotische Kreationsschemata darstellen:

1 (3.1 2.1 1.1 0.1):

$(3.1)_{3}$
 人 ≫ $(2.1)_{1,1,.2}$ ╫ $(0.1)_{1,1,1}$
$(1.1)_{1,3}$

2 (3.1 2.1 1.1 0.2)

$(3.1)_{3}$
 人 ≫ $(2.1)_{1,1,2}$ ╫ $(0.2)_{2,1,1}$
$(1.1)_{1,3}$

3 (3.1 2.1 1.1 0.3)

$(3.1)_{3}$
 人 ≫ $(2.1)_{1,1,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.1)_{1,3}$

4 (3.1 2.1 1.2 0.2)

$(3.1)_3$
人 $\gg (2.1)_{1,1,2}$ ╫ $(0.2)_{2,1,1}$
$(1.2)_1$

5 (3.1 2.1 1.2 0.3)

$(3.1)_3$
人 $\gg (2.1)_{1,1,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.2)_1$

6 (3.1 2.1 1.3 0.3)

$(3.1)_3$
人 $\gg (2.1)_{1,1,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.3)_3$

7 (3.1 2.2 1.2 0.2)

$(3.1)_3$
人 $\gg (2.2)_{1,2,2}$ ╫ $(0.2)_{2,1,1}$
$(1.2)_1$

8 (3.1 2.2 1.2 0.3)

$(3.1)_3$
人 $\gg (2.2)_{1,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.2)_1$

9 (3.1 2.2 1.3 0.3)

$(3.1)_3$
人 $\gg (2.2)_{1,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.3)_3$

10 (3.1 2.3 1.3 0.3)

$(3.1)_3$
人 $\gg (2.3)_{2,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.3)_3$

11 $(3.2\ 2.2\ 1.2\ 0.2)_{2,3,1}$

$(3.2)_2$
人 $\gg (2.2)_{1,2,2}$ ╫ $(0.2)_{2,1,1}$
$(1.2)_1$

12 $(3.2\ 2.2\ 1.2\ 0.3)_{3,1,1}$

$(3.2)_2$
人 $\gg (2.2)_{1,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.2)_1$

13 (3.2 2.2 1.3 0.3)

$(3.2)_2$
人 $\gg (2.2)_{1,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.3)_3$

14 (3.2 2.3 1.3 0.3)

$(3.2)_2$
人 $\gg (2.3)_{2,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.3)_3$

15 (3.3 2.3 1.3 0.3)

$(3.3)_{2,3}$
人 $\gg (2.3)_{2,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$
$(1.3)_3$

Kontexturgrenzen kommen also bei den folgenden Übergängen zwischen Objektbezügen und kategorialen Objekten vor:

$(2.1)_{1,1,2}$ ╫ $(0.1)_{1,1,1}$

$(2.1)_{1,1,2}$ ╫ $(0.2)_{2,1,1}$ $(2.2)_{1,2,2}$ ╫ $(0.2)_{2,1,1}$

$(2.1)_{1,1,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$ $(2.2)_{1,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$ $(2.3)_{2,2,2}$ ╫ $(0.3)_{3,1,1}$

Bemerkenswert ist vor allem wegen der Ordnung der Kontexturen:

$$\boxed{(2.1)_{1,1,2} \text{ ╫ } (0.2)_{2,1,1}}$$

Wir haben hier ein aus Replikation und Bifurkation gewonnenes semiotisch-präsemiotisches Analogon zwischen Objektbezug und kategorialem Objekt für die monokontexturale Eigenrealität zwischen Subjekt- und Objektpol der semiotischen Erkenntnisrelation gefunden!

Bibliographie

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Zwischen den Kontexturen. Klagenfurt 2007

Toth, Alfred, Der sympathische Abgrund. Klagenfurt 2008 (2008a)

Toth, Alfred, Die physei- und thesei-Unterscheidung in der Präsemiotik. http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/PhyseiThesei.pdf (2008b)

Toth, Alfred, Subjektive und objektive Semiotik. http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/ObjSemvsPanSem.pdf (2008c)

Toth, Alfred, Die Kreation imaginärer Objekte. http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/KreationImagObj.pdf (2008d)

Toth, Alfred, Polykontexturale Superoperatoren in der Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics (2009)

25.5.2009